

Unser Schulmotto

„Lernen, turnen, lachen -
tolle Sachen machen“

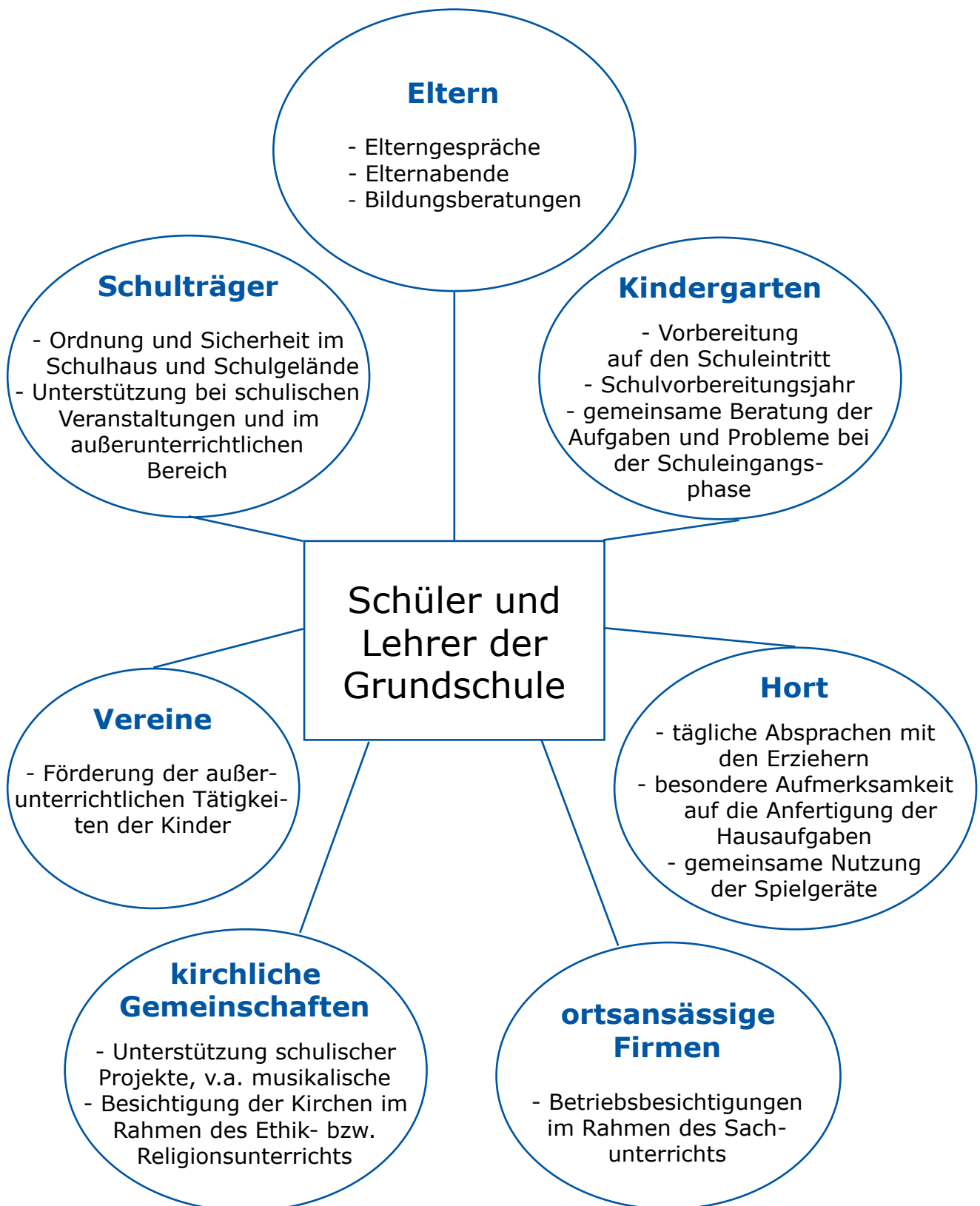


Leitgedanke

Unsere Schule soll ein Ort für
gemeinsames Lernen und
Zusammenleben sein.

Dieses Ziel umzusetzen, stellt uns alle vor vielfältige Aufgaben:

Gemeinsam schaffen wir mehr!



Lernen

- jedes Kind wird mit seiner Individualität angenommen
- jedes Kind soll seine Fähigkeiten entfalten können
- es sollen Angebote da sein, die zum Lernen anregen
- Fehler und Umwege sind erlaubt
- Inhalte sollen zunehmend selbst erschlossen und ausgewählt werden (offene Unterrichtsformen, Lernen mit allen Sinnen)
- jedes Kind bekommt die Möglichkeit, Einsatzbereitschaft und Leistungswillen zu entwickeln

Soziale Kompetenzen

- in der Schule herrscht ein Klima gegenseitigen Respektes und menschlicher Wärme
- es finden Begegnungen untereinander statt und Schule wird gemeinsam gelebt und erlebt

Lehren

- Fachlichkeit und Praxisbezug bilden eine wichtige Säule der Unterrichtsarbeit
- Methodenvielfalt und Einbeziehen von Bewegung, um den Lernprozess positiv zu fördern
- kindgerechte und differenzierte Förderung und Forderung für jedes einzelne Kind mit seinen Stärken und Schwächen

Arbeitsschwerpunkte des Schuljahres 2026/2027

- Unsere Schule soll Lebens- und Lernort sein.
- Der Unterricht steht im Mittelpunkt, deshalb legen wir unser besonderes Augenmerk auf eine klare Strukturierung des Unterrichts. Dabei soll Altbewährtes erhalten bleiben und neue und moderne Unterrichtsformen angewandt werden.
- Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist das Erteilen eines schülerorientierten und kompetenzorientierten Unterrichts unter Beachtung verschiedener Sozialformen, dem Einsatz vielfältiger Methoden und der Umsetzung der Inhalte des Projektes „Bewegte Grundschule“, das wir erfolgreich absolviert haben.
- Um den Kindern die Themen der Gesundheitsförderung und Prävention näher zu bringen, welche in den Lehrplänen fest verankert sind, arbeiten wir mit dem umfassenden, erprobten Programm Klasse 2000. Die Themen der Ernährung, Bewegung, Gewalt- und Suchtvorbeugung knüpfen am Unterricht an und passen zum Erziehungsauftrag der Schule. Regelmäßig besuchen geschulte Gesundheitsförderinnen- und -förderer die einzelnen Klassen.
- Bei Kindern mit Teilleistungsschwächen oder leistungs- und auch verhaltensbedingten Besonderheiten werden wir die Qualität der Förderdiagnostik sichern.
- Die Zusammenarbeit zwischen Kindereinrichtung und Hort soll weiter ausgebaut werden, um besonderen Problemen in der Schuleingangsphase entgegen zu wirken.
- In der Zusammenarbeit mit den Eltern werden wir weitere neue Aktivitäten anbieten (Elternakademie).
- Wir wollen menschliche Werte und Normen im täglichen Umgang miteinander (Höflichkeit, Grußformeln, gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt und kameradschaftliches Verhalten) pflegen und durchsetzen.